

# Rückkehr zur bindenden Grundschulempfehlung in BaWü

**Beitrag von „CDL“ vom 3. April 2024 18:30**

## Zitat von Gymshark

Ich würde behaupten, dass die Mittelschule auch deswegen ein gutes Ansehen in Bayern hat, weil Betriebe wissen, dass hinter einem Mittelschulabschluss auch wirklich Qualität steckt. Jemand, der den Mittelschulabschluss in Bayern schafft, kann auch tatsächlich lesen, schreiben, rechnen, ist in den allermeisten Fällen ausbildungsfähig. In anderen Bundesländern werden teilweise Abschlüsse vergeben, bei denen wir eigentlich wissen, dass die Schüler (m/w/d) über die ausgewiesenen Kompetenzen eigentlich gar nicht verfügen, was entsprechend auch Betriebe mitbekommen, sobald sie zu Bewerbungsgesprächen einladen.

Zu gingergirls Aussagen kommt hinzu, dass BW in nationalen Vergleichsstudien zuletzt stark nachgelassen hat, was mir in dem Ausmaß nicht aus Bayern bekannt ist.

Welche Abschlüsse aus welchen Bundesländern wären das den ganz konkret und was genau haben Ergebnisse nationaler Vergleichsstudien an der Stelle zu besagen über die Schularten in BW und die ganz konkrete Arbeit an einzelnen Schulen mit der jeweiligen Schülerschaft?

Ich möchte mir solche undifferenzierten Pauschalaussagen dann doch verbitten. Meine Schule liegt beispielsweise landesweit sowohl bei den Schulen mit vergleichbarer Klientel im Spitzengbereich, als auch generell im Bereich Englisch, wobei wir vor allem auch im Bereich Deutsch dank unserer intensiven Leseförderung große Sprünge erzielen konnten. Die Ausbildungsbetriebe in der Region reißen sich darum, sich auf unserer Hausmesse vorstellen zu dürfen, weil sie nicht nur die gute und intensive Zusammenarbeit mit unserem Berufsberatungsbereich schätzen, sondern auch wissen, dass wir weder Noten verschenken, noch Abschlüsse, dafür aber SuS tatsächlich ausbildungsreif machen im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Da ich die Abgangsstatistik kenne, weiß ich auch, dass wir nur eine Minderheit am Ende von Klasse. 9 oder 10 ins BVJ entlassen müssen (fast ausschließlich SuS, die erst spät nach Deutschland eingewandert sind und mehr Zeit benötigt hätten für den Deutscherwerb, um einen besseren Abschluss erzielen zu können). Die Mehrheit besucht eine weiterführende Schule oder hat einen Ausbildungsvertrag in der Tasche- auch aus unserem Hauptschulzug.